

Bezugspreise: In ganzen deutschen Reichs-...

Ankündigungengebühren: Für den Raum einer gespaltenen Zeile...

Erhalten: Täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage...

Dresdner Journal

Für die Gesamtleitung verantwortlich: Otto Bantz, Professor der Literatur- und Kunstgeschichte.

Annahme von Ankündigungen auswärts: Leipzig: Fr. Brunschwiler, Commissionär des...

Nichtamtlicher Teil.

Telegraphische Nachrichten.

München, 6. April. (Tel. d. Dresdn. Journ.) Die „Münchner Allgemeine Zeitung“ sagt...

Paris, 5. April. (W. I. B.) Infolge einer Bestimmung des Kriegsministers werden 5000 Mann nach Tonkin gehen...

Brüssel, 5. April. (W. I. B.) Die mit der Vorbereitung der Militärkredite beauftragte...

London, 6. April. (Tel. d. Dresdn. Journ.) Oberst Ridgeway und Kapitän Harrow begeben sich morgen nach St. Petersburg...

Sopha, 5. April. (Tel. der „Ag. Dan.“) Nachdem eines der Komitees der Verbindung zur Aufrechterhaltung der Unabhängigkeit...

Kew-Gort, 5. April. (W. I. B.) Die Anarchistenpartei hielt heute zur Feier von Ross' Entlassung aus dem Gefängnis eine große Versammlung ab.

den Krieg gegen das Eigentum wie vor seiner Einsperrung fortsetzen.

Dresden, 6. April.

Das neue italienische Ministerium.

Depretis hat das mühselige Werk der Kabinettsbildung nunmehr vollendet. Die veröffentlichte Ministerliste entspricht in der Hauptsache den bisher in den Blättern ausgesprochenen Vermutungen.

„Der innerpolitischen Lage gegenüber bezeichnet dieses neue Kabinettsministerium“ nach der Wiener (alten) „Presse“, einen abermaligen Versuch des nach dieser Richtung hin durch keinen Misserfolg abzuschreckenden Premiers, der parlamentarischen Verfahrensweise auf dem Romte Citorio ein Ziel zu setzen...

Bezüglich der äußeren Politik macht das genannte Blatt geltend, daß bezüglich der Stellung Italiens zu den drei Kaiserreichen keine Änderung zu gewärtigen sei.

„daß er der Erste unter den namhaftesten italienischen Politikern gewesen, welcher, lange bevor dies von seinen der offiziellen Kreise gefassten, eine Annäherung zwischen dem Königreiche und dem deutschen Kaiserreiche angestrebt habe.“

„Denn Berliner Reize Crispi und insbesondere seine damals sensationell wirkende Rede wurden bekanntlich viel besprochen und bildeten den Ausgangspunkt zu einem Ueberraustausch zwischen Berlin und Rom, welcher endlich erst mancher Jahr später zum Abschluß der sogenannten Tripelallianz führte.“

Auch die „Reue freie Presse“ ist in dieser Beziehung mit der „Presse“ völlig der gleichen Meinung. Dieselbe sagt: „Sebe Gefahr, daß ein Ministerwechsel in Rom die herzlichen Beziehungen Italiens zu Deutschland und Österreich ändern könnte.“

gegenüber hat es keine Berechtigung, und die Lösung der Krise, welche ihm nach so vielen Bemühungen gelungen, wird in Deutschland wie in Österreich mit Befriedigung begrüßt werden.“

„Arbeit findet das neue Ministerium in Hülle und Fülle. Die ganze Gesetzgebungsmaschine ist durch Wochen in Italien stillgestanden und muß nun mit verdoppelter Kraft thätig sein, um die verlorene kostbare Zeit hereinzubringen.“

Tagessgeschichte.

Berlin, 5. April. Se. Majestät der Kaiser ist von seinem letzten Unwohlsein nun vollständig wiederhergestellt.

Heute mittag 12 Uhr fand in der Kapelle des hiesigen Kronprinzlichen Palais die feierliche Konfirmation der Prinzessinnen Sophie und Margarethe durch den Oberhof- und Domprediger Dr. Rögel statt.

Dem Arzte, welcher vor einiger Zeit das leichte Ohrenleiden Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Wilhelm mit vielem Geschick behandelte und beseitigte, Oberstabsarzt Dr. Trautmann, Regimentarzt des Eisenbahregiments, wurde seitens des Prinzen die hohe Auszeichnung zu teil, daß ihm derselbe persönlich

Fenilleton.

Dresden, 5. April. In der am gestrigen Tage stattgefundenen Sitzung des Königl. sächsischen Altertumsvereins, in welcher Sr. Königl. Hoheit Prinz Georg den Vorsitz führte, wurde nach Erledigung anderer geschäftlicher Angelegenheiten beschlossen, am 21. Mai einen Ausflug nach Moritzburg zu unternehmen.

Anknüpfend an den im Dezember v. J. gehaltenen Vortrag gab er zunächst ein Bild der allgemeinen politischen Lage im Anfange des Jahres 1553. Auf der einen Seite stand eine starke Partei, die den im Passauer Vertrage festgesetzten Frieden auf jeden Fall aufrecht erhalten wollte; an ihrer Spitze Kurfürst Moriz und König Ferdinand.

berufte auf den 16. Mai 1553 eine Reichskommission zur Schlichtung der Streitigkeiten zwischen dem Kurfürsten und den Bischöfen nach Frankfurt a. M. und verbot einstweilen die Fortsetzung der Feinde; jedoch ohne Erfolg: am 18. April nahm Albrecht Bamberg ein. Vergeltlich daten die Bischöfe die eben damals in Eger tagende Versammlung um Weistand; Moriz wünschte deren Einmischung nicht, weil er zuverlässigere Bundesgenossen haben wollte, bevor er gegen Albrecht vorgeht.

pen; am 1. Juli ergingen in seinem und Ferdinands Namen Abgabebriefe an Albrecht. Vor Eimbed erschienen auch Volrad v. Mansfeld als Bote des französischen Königs und lud Moriz zu einer Zusammenkunft von Abgeordneten deutscher Fürsten nach Regensburg ab.

Die Großmutter.

Sebensbild von G. Reineck. (Schluß.)

Frau Rosalie Schwindler; sie mußte sich an der nächsten Tischplatte festhalten. Welch ungeheuerliches Glück, welcher Himmel auf Erden winkte ihr nach einer langen Laufbahn voller Dornen und Disteln!

„aus Gesundheitsgründen“ veranlaßt. Peel ist ein Liberaler und ist schon im vorigen Parlament Sprecher gewesen. Seine Unparteilichkeit ist damals von allen Parteien anerkannt und gewürdigt worden...

St. Petersburg, 5 April. Der „Köln. Ztg.“ wird von hier geschrieben: Mit Spannung erwartet man hier jeden Tag die Entscheidung, ob Hierz bleibt oder geht, doch glaubt man das letztere. Alle möglichen Gerüchte tauchen auf und man blickt ziemlich trübe in die Zukunft...

Konstantinopel, 4. April. Eine der „Polit. Corr.“ von Konstantinopel teilt folgende Meldung mit: In den englischen Mittern verbreitete Nachricht von einem Attentatversuche auf den Sultan...

Es ist für alle Welt ein Geheimnis, was die türkische Regierung thun wird, um aus der finanziellen Sachlage, in welcher sie sich befindet, herauszukommen. Abgesehen von schließlichen Steuern und der sich immer mehr in die Länge ziehenden Verwaltung der Schulden...

Die Novelle zur Gewerbeordnung.

Berlin, 5. April. Der Bundesrat beschäftigt sich heute mit Vorlagen von hervorgehobener Wichtigkeit, u. a. mit der Novelle zur Gewerbeordnung. In derselben wird vorgeschlagen, hinter dem § 100 sieben neue Paragraphen 100 f bis 100 i einzuschalten...

aber nicht angehören, und deren Gesellen zu den Kosten der von der Innung für das Herbergwesen und den Nachweis für Gesellenarbeit getroffenen Einrichtungen, der von der Innung errichteten Anstalten für Förderung der gewerblichen und technischen Ausbildung der Meister, Gesellen und Lehrlinge...

In der Begründung werden zunächst die bestehenden Verhältnisse beleuchtet, und u. a. dabei hervorgehoben, daß im Deutschen Reich am 1. Januar 1886 915 Innungen bestanden, wovon 1299 auf Grund der Novelle vom 18. Juli 1881 neu errichtet, 2891 reorganisiert worden und 4995 jumeist im Begriffe sind, sich zu reorganisieren...

Die den Innungen durch das Gesetz zugewiesenen Aufgaben, insbesondere die Förderung eines gedeihlichen Verhältnisses zwischen Meistern und Gesellen, die Fürsorge für das Herbergwesen der Gesellen und für die Nachweisung von Gesellenarbeit...

traut wird, so kann der Gesetzgeber auch nicht wohl der Aufgabe sich entziehen, der Innung die Möglichkeit zu gewähren, für diesen Teil ihrer Thätigkeit, mit welchem sie dem Interesse des gesamten Handwerks zu dienen berufen ist, auch die Mitwirkung derjenigen Berufsvereinigungen, welche sich von ihr fern halten, in Anspruch zu nehmen.

Dresdner Nachrichten

vom 6. April.

Aus dem Polizeiberichte. Vom 3. — Pfister — Pfeiler der Augustabrücke gestern nachmittags gegen 3 Uhr ein unbekannter, etwa 30 Jahre alter Mann von mittlerer Gestalt in die Elbe gesprungen...

Während fast alle Verbesserungen, welche der Transportdienst zwischen Europa und Amerika in der letzten Zeit erfahren hat, zum allergrößten Teile den Kaiserlich-amerikanischen Gütern zu verdanken sind, hat die Hamburg-amerikanische Paketfahrt-Aktien-Gesellschaft, die nach längerer Beunruhigung wieder eingetretene Befreiung des Geschäftes in dankenswerter Weise dazu benutz, um Einrichtungen auf ihren Dampfern zu treffen, die für die Bequemlichkeit ihrer Passagiers dienlich sind...

Das amtliche Handbuch für das Deutsche Reich ist, wie abgemeldet, pünktlich am Kaiser's Geburtstage erschienen. (Karl Hermann's Verlag, Berlin W.) Das im Reichsamt des Innern bearbeitete, unbedingt zuverlässige Werk mit seinen

Königliche Kunstgewerbeschule Dresden.

Anstellung der von Herrn 1886—1887 angefertigten Schülerarbeiten in der 1. und II. Etage des Schulgebäudes, Antonplatz 1, von Sonntag den 3. bis mit Dienstag den 12. April 1887 Vormittags 10 bis Nachmittags 5 Uhr.

Am Sonn- und Feiertage (ausschließlich des Abends) von 11 bis 2 Uhr. Der Eintritt in das Kunstgewerbestudium in welchem auch zur Zeit eine Special-Ausstellung von circa 1000 Kunstgegenständen des Kunstvereins (Plaste, Metallarbeiten, Wäsen, Holzarbeiten, decorative Tischarbeiten) aus dem Gebiete der Chromolithographie, Lithographie, Photolithographie u. aus Seiden-, Porzellan-, Eisen-, Holz-, Stein-, Glas-, Metall-, Buchbinderei, ist während der Schülerarbeiten-Ausstellung unentgeltlich. Dresden, am 1. April 1887.

Die Direction. G. Graff.

Dresdner Bank.

Wir machen hierdurch bekannt, daß der Ausrufsrat der Dresdner Bank aus folgenden Mitgliedern besteht: Herr Freiherr von Kassel in Dresden, Vorsitzender; Herr Generalmajor Kommerzienrat Richard Scherl, Handelsrichter in Dresden, erster stellvertretender Vorsitzender; Herr Hermann Jäger, Handelsrichter in Dresden, zweiter stellvertretender Vorsitzender; Herr Joseph Bondi, Bankier in Dresden; Herr Generalmajor Kommerzienrat Friedrich Schade in Berlin; Herr Kommerzienrat Ludwig Goldberger, Bankier in Berlin; Herr Marcus M. Goldschmidt, Bankier in Frankfurt a. M.; Herr Generaldirektor Heinrich Hohenberger in Frankfurt a. M.; Herr Generalmajor Carl Kunkel, Bankier in Dresden; Herr Generalmajor Meyer aus Dresden, i. H. in Florenz; Herr Generalmajor Dr. Oswald Wolf in Dresden; Herr Wilhelm Köster, Handelsrichter in Altdamm. Dresden, den 6. April 1887. 1094 Die Direction der Dresdner Bank. G. Gutmann, Kaufm., G. Holländer, Hartmann.

Königl. Hofapotheke am Georghor. Hausapotheken, Reiseapotheken

in durchaus zweckmäßiger Zusammenstellung mit ausführlichen Gebrauchsanweisungen. In dieser Zeit sind unsere Landleute — Franzosen. Weiter! Victoria-Theater: Shakespeares „Julius Caesar“ und im Deutschen Theater Lenzens „Provinzialien“ — bleibt nur noch das Schauspielhaus mit Stahls „Lili“ und das Bellealliance-Theater mit einer von drei Operetten besetzten Operette. Auf allen übrigen Berliner Bühnen werden Stücke von Ausländern aufgeführt. In das nicht eine Satire gegen die Hauptstadt des Deutschen Reiches? — „In Paris läme so etwas nicht vor“, erwiderte der Andere und trank seinen Absynth aus.

Ein indo-europäischer Kanal. In einer kürzlich abgehaltenen Sitzung der französischen Akademie der Wissenschaften wurde von Emil Fude der Vorschlag zu dem Bau eines Kanals zwischen Indien und Europa gemacht, welcher durch die Gubphrathäler, den persischen Meerbusen und Syrien führen soll. Im Altertum war dies die große Verkehrsstraße, die später nach Alexandria und schließlich nach Suex führte. Dies ungeheure Kanalprojekt hat einen zweifachen Zweck, indem es sowohl zur Bewässerung als auch zur Schifffahrt dienen soll und der Begründer desselben hofft dadurch die berührten Wüsten wieder in fruchtbare Gegenden zu verwandeln. Der Plan geht dahin, einen Fluß von Soudabien nach dem persischen Meerbusen zu schaffen, indem der Euphrat nach dem Mittelmeer, an Aleppo und Antiochia vorbei, geleitet wird. Der Fluß wird von Beld nur bis Felonjah (in der Nähe des alten Babylon) verläuft, geht dann vom Euphrat in den Tigris durch den Seftanijahkanal über und mündet, indem er den Tigris

* Über den Verkauf einer ganzen Stadt berichtet die „N. Y. Handelsztg.“ in ihrer letzten Nummer: Im Jahre 1870 befanden sich an der Stelle, auf welcher heute die 6000 Einwohner zählende Stadt Anniston in Alabama steht, zwei Hochöfen. Nach Beendigung des Bürgerkrieges kauften zwei Männer, namens Robie und Tyler, die Hochöfen und eine große Strecke des Eisenerzes enthaltenden umliegenden Landes für eine kaum neuwertige Summe und gründeten die Ortschaft Anniston, welche heute zu einer Stadt herangewachsen ist und einen Flächenraum von 280 Acres einnimmt, welcher Eigentum von Robie und Tyler war. Am 15. Januar d. J. wurden die Stadt, sowie die Hochöfen von Robie und Tyler an ein Syndikat nördlicher Kapitalisten für die Summe von 6000000 Dollar (über 24 Millionen M.) verkauft. Die Mitglieder des Syndikats haben zwei Gesellschaften gebildet, deren eine unter dem Namen „Anniston Co.“ sich mit der Verwaltung des Grundeigentums befaßt, während die andere die Verwaltung der Hochöfen, zu welchen 7000 Acres Mineralländereien gehören, übernehmen wird.

„Brasserie“ beim Domino oder Kartenspiel. Daß in dieser Sphäre des tiefsten und trivialsten Materialismus und Hygnismus diese „Kunstmalerei“ selbst zu geistlosen phantasielosen Materialisten und Hygnitern herabsinkt, ist eine ganz unausbleibliche Folge. Und dann wundern sich diese Herren, daß ihre eigenen Kollegen, die Jury, ihre Bilder als nicht salonsfähig zurückweisen, dieselben aber noch viel weniger verkaufen. Dieser praktische Gesichtspunkt der Verkaufslustigkeit und des Verkaufens ihrer Bilder scheint diesen Herren nie in den Sinn zu kommen. Daß kein irgendeine die Annuit und die Schönheit, das Interessante und das Geistreiche liebender und schätzender Kunstfreund von Gornon sich diese lebensgroßen Bettler, Pöbel- und Sachträger, Straßenlecher, Abwärtstrinker und sonstigen Vertreter des Proletariats in seiner abstoßenden Gestalt an die Wand hängt und auch nur einen Louis dafür ausgeben wird, das freilich schon niemals diese Herren „artistes-peintres“. Ich will nichts von dem verraten, was der Maler, d. h. der nächste „Salon“, bringen wird, nur des größten, des umfangreichsten Bildes will ich im voraus mit zwei Worten gedenken, bloß des Gegenstandes wegen, vorläufig also ohne alle Kritik, nämlich des Riesbildes von Gornon, „Nach der Schlacht von Salamis“. So riesig daß Gornon in ganz Paris kein Atelier fand, groß genug für diesen Triumph des Himmels. Es wurde also dem Maler ein Saal in dem Palais des Champs Elyses eingeräumt, woselbst er, eingehüllt in Pelze und umringt von Kohlenpfeffern schon der Modelle wegen, sein materielles Gigantenwerk geschaffen hat. Von Gornon, welcher in dem vorjährigen „Salon“ eine

Gewinne 4^{ter} Klasse 111^{ter} Königl. Sächs. Landes-Lotterie. Gezogen zu Leipzig, den 5. April 1887. (Nachdruck verboten.)

Table with 3 columns: No., Wert, and Gewinn. Lists winning numbers and amounts for the 4th class lottery.

Table with 3 columns: No., Wert, and Gewinn. Lists winning numbers and amounts for the 500 Mark class.

Table with 3 columns: No., Wert, and Gewinn. Lists winning numbers and amounts for the 300 Mark class.

Table with 3 columns: No., Wert, and Gewinn. Lists winning numbers and amounts for the 200 Mark class.

Table with 3 columns: No., Wert, and Gewinn. Lists winning numbers and amounts for the 100 Mark class.

Table with 3 columns: No., Wert, and Gewinn. Lists winning numbers and amounts for the 50 Mark class.

Table with 3 columns: No., Wert, and Gewinn. Lists winning numbers and amounts for the 25 Mark class.

Table with 3 columns: No., Wert, and Gewinn. Lists winning numbers and amounts for the 10 Mark class.

Table with 3 columns: No., Wert, and Gewinn. Lists winning numbers and amounts for the 5 Mark class.

Table with 3 columns: No., Wert, and Gewinn. Lists winning numbers and amounts for the 2 Mark class.

Table with 3 columns: No., Wert, and Gewinn. Lists winning numbers and amounts for the 1 Mark class.

Geschäftsauflösung. Juwelen-, Gold- und Silberwaren. Theodor Sachwall, Königl. Hofjuwelier. Dresden, Wallstrasse 10.

Sächsische Diskont-Bank. Die nach Beschluss der heutigen Generalversammlung unserer Bank für das Geschäftsjahr 1886 zur Verteilung gelangende Dividende wird von heute ab an unserer Kasse mit Dreizehn Mark pro Aktie (= 4 1/3 %) gegen Dividendenschein Nr. 19 ausgezahlt. Dresden, den 5. April 1887.

!!! Einzig !!! Münchner Salvator-Bier vom Zacherl-Bräu in München. Da dieser kostbare Stoff nur einmal im Jahre und auch dann nur wenige Tage zu haben ist, gehalt ich mir alle Liebhaber und Kenner höchlichst darauf aufmerksam zu machen.

Oscar Renner, Besitzer der Deutschen Schänke, 'Drei Raben', 22/23 Marienstrasse 22/23.

Ehregaben, Hochzeits-, Fest- und Gelegenheits-Geschenke. Kunst- u. Luxus-Artikel. Friedrich Pachtmann, 30b Schlossstrasse 30b.

Gebrauchs- und Luxusgegenstände, en gros, en détail. Ausstellung kunstgewerblicher Gegenstände. R. Ufer Nachf. Uferstraße, König Johannstraße.

Deutsche Schaumweine von Gebrüder Hoehl, Geisenheim, verkaufen zu Originalpreisen. Tiedemann & Grahl, Seestraße 5.

Die Albert-Apotheke 5 Porticus-Str. 5 am Volkspark. Herr Oberst a. D. Hüon Oberon v. Grünenwald im Alter von 82 Jahren. Tharandt, den 5. April 1887. Die trauernden Hinterlassenen. Tharandt, Metz, Lemberg und Chemnitz.

Statt jeder besonderer Meldung. Heute, am 6. April 1887, morgens 10 Uhr erlitt ein sanfter Tod von ihrem langen Leiden unsere teure innigstgeliebte Mutter, Grossmutter, Urgrossmutter und Tante. Frau verw. Dr. med. Auguste Dorothee Engelhardt. Dresden, St. Michaels, Zwicken, Anklam. In tiefer Betrübnis die Hinterbliebenen.

Neuheiten in feinen Kleiderstoffen für Frühjahr und Sommer ausgeführt. B. HEPKE 18 Seestr. 18.

Die Aufnahme von Anzeigen jeder Art von Hebräen und Bräuten in sämtliche existierende Zeitungen, Preis- und Wochenblätter, in Journale, Buchverzeichnisse, Kalender, Kursblätter u. a. Publizationsorgane vermittelt prompt, billig und bietet die Massen-Expeditoren von Haasenstein & Vogler in Dresden.

Tuchwaren. Lager billiger, feiner u. hochfeiner in- und ausländischer Tuche, Buckskins und Paletot-Stoffe. Größtes Lager am Platz. Feine Preise. C. H. HESSE 22 Marienstr. 22 Ecke der Margaretenstrasse.

Panorama international. Diese Woche eine Reise in das malerische Berner Oberland u. a. Grindelwald u. Gletscherparties, Interlaken, der Berner See! etc. etc. (Seriös-Verlag) Eine Reise 20 Pf. Kind 10 Pf. Abon. Jede Woche andere Länder.

Tageskalender. Donnerstag, den 7. April. Königl. Hoftheater. Vom 4. bis mit 9. April bleiben die Königl. Hoftheater geschlossen. Residenztheater. Vom 7. bis 9. April geschlossen. Familiennachrichten. Statt besonderer Meldung. Gestern Abend verschied nach stätiger Leiden unser innigstgeliebter Sohn, Bruder und Schwager, der Oberstleutnant à la suite des Königl. Sächs. Schützenregiments Nr. 108 und Direktor des Montierungsdepots Herr Johann Karl August Strin hier. Dresden, den 6. April 1887. Im Namen der trauernden Hinterlassenen. Staatsanwalt Oskar Feit. Tag und Stunde der Beerdigung wird morgen bekannt gegeben.

Etablissement Carl Siegel Königl. Hoftraiteur. Dresden-N., Königstrasse 8a. Telephone Nr. 219 Georgplatz 14. Telephone Nr. 565 Königstr. 8a. empfiehlt seine für kleinere und die größten Gesellschaften geeigneten Säle, Salons und separaten Zimmer zur Abhaltung von Festlichkeiten aller Art, Hochzeiten, Familien-Bällen, Dinners, Soupers etc. Gesellschaftszimmer. Billard. Elegante Gartenräume. Kegelhahn. Restaurant I. Ranges. Mittagstisch à la carte und Couverts von 1 M. 50 Pf. an. Grosses Weinlager. Gute Biere. In nächster Nähe des Königl. Hoftheaters (Neustadt) und der Bahnhöfe. Reichhaltige Ausstellung von Essbaren Oster-Eiern und anderen Osterfestgeschenken bei C. C. Petzold & Aulhorn Altstadt: Wildstruffer Straße 7. Prager Straße 43. Neustadt: Hauptstraße 2. Baugner Straße 24.

Dresdner Börse, 6. April 1887.

Table with 2 columns: Instrument names and prices. Includes 'Deutsche Reichsbank', 'Preussische Staatspapiere', 'Russische Staatspapiere', etc.

Table with 2 columns: Instrument names and prices. Includes 'Leipziger Eisenbahn', 'Berlin-Dresdner', 'Sachsen-Altenburger', etc.

Table with 2 columns: Instrument names and prices. Includes 'R.-Schiff. I. (n. B.-R.)', 'Sächsische Eisenbahn', 'Ober- u. Nieder-Sachsen', etc.

Table with 2 columns: Instrument names and prices. Includes 'Kassa', 'Börse', 'Sächsische Eisenbahn', 'Ober- u. Nieder-Sachsen', etc.

Table with 2 columns: Instrument names and prices. Includes 'Sächsische Eisenbahn', 'Ober- u. Nieder-Sachsen', 'Sächsische Eisenbahn', etc.

Table with 2 columns: Instrument names and prices. Includes 'Sächsische Eisenbahn', 'Ober- u. Nieder-Sachsen', 'Sächsische Eisenbahn', etc.

Table with 2 columns: Instrument names and prices. Includes 'Deutsche Reichsbank', 'Preussische Staatspapiere', 'Russische Staatspapiere', etc.

Table with 2 columns: Instrument names and prices. Includes 'Leipziger Eisenbahn', 'Berlin-Dresdner', 'Sachsen-Altenburger', etc.

Table with 2 columns: Instrument names and prices. Includes 'R.-Schiff. I. (n. B.-R.)', 'Sächsische Eisenbahn', 'Ober- u. Nieder-Sachsen', etc.

Table with 2 columns: Instrument names and prices. Includes 'Kassa', 'Börse', 'Sächsische Eisenbahn', 'Ober- u. Nieder-Sachsen', etc.

Table with 2 columns: Instrument names and prices. Includes 'Sächsische Eisenbahn', 'Ober- u. Nieder-Sachsen', 'Sächsische Eisenbahn', etc.

Table with 2 columns: Instrument names and prices. Includes 'Sächsische Eisenbahn', 'Ober- u. Nieder-Sachsen', 'Sächsische Eisenbahn', etc.

Text at the bottom of the page, likely containing publication information or a notice.